

Im Kurpark wird ein Mörder und in Altenhagen ein Schatz gesucht

Der Deistertag am 5. Mai hält auch in den hiesigen Gemeinden Aktionen bereit

RODENBERG/NENNDORF (jl). Geocaching, Crime-Challenge, Hoffest, Trecker-Planwagenfahrten und vieles mehr: Zum Deistertag am Sonntag, 5. Mai, gibt es auch in Bad Nenndorf und in der Samtgemeinde Rodenberg Altbewährtes und Neues zu erleben. Dabei finden die Veranstaltungen nicht nur in dem heimischen Höhenzug statt, sondern auch an dessen Fuße in den Orten selbst. Wo und was genau, verrät das Schaumburger Wochenblatt. Ein Flyer mit dem gesamten Programm liegt an vielen öffentlichen Stellen aus und kann online unter www.deister.de heruntergeladen werden.

Das ist los in Rodenberg

In Feggendorf können Interessierte den Wilhelmshof und sein rund 8.000 Quadratmeter großes Grundstück kennenlernen und ab 11 Uhr ein buntes Programm genießen. Eine Neuheit im Programm, um den aufgehübschten Hof mit Event-scheune und Ferienappartements bekannter zu machen, wie Tourismusfachkraft Mara Bößling betont und hinzufügt: „Wer die Hüpfburg zu langweilig findet, kann sich beim Bogenschießen austoben.“ Neu ist auch das Geocaching im panoramareichen Hügelland vor den Toren Altenhagens II ab 10.30 Uhr, das nach einer Pause wieder auflebt. Aus dem Programm nicht mehr wegzudenken sind das Unter-Tage-Erlebnis im Feggendorfer Stolln und das Abenteuerland am Waldkindergarten mit Livemusik (11.30 und 13.30 Uhr) sowie die Führung durch



Rodenbergs Tourismuskraft Mara Bößling (li.) sowie Carsten Finke und Marlies Matthias aus Bad Nenndorf wollen am 5. Mai zahlreiche Besucher in den Deister locken.

die Rodenberger Burgwallanlage um 15 Uhr. Ein weiterer Klassiker wartet mit der Orts- und Brauereibesichtigung in Lauenau. Die Spaziergänge starten ab dem ZOB um 10.30, 11.30, 12.30 und 13.30 Uhr. Im „Felsenkeller“ wird die Kunst des Bierbrauens

erläutert. Zudem gewähren das Amts- und Fleckenmuseum sowie die Modelleisenbahn- und Josef-Hauke-Ausstellung kostenlosen Zutritt. Das Beste, so Bößling: „Mit dem Busshuttle kommt man von jedem Ort bequem weiter.“

Das ist los in Bad Nenndorf

In der Kurstadt, wo die Aktionen allesamt am Haus Kassel starten, ist die Redewendung „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ wörtlich zu nehmen. Den Auftakt macht um 8.30 Uhr ein vogelkundlicher Spaziergang mit der NABU-Ortsgruppe. Zudem gibt es eine geführte Zwölf-Kilometer-Tour durch den Deister zur Teufelsbrücke (13 Uhr) und eine familienfreundliche Kräuterwanderung, die wegen der Resonanz diesmal um 14 und 16 Uhr stattfindet. Gleiches gilt für die moderierte Trecker-Planwagenfahrt, die an zahlreichen Sehenswürdigkeiten vorbeiführt. „Die war in den letzten Jahren immer ausgebucht, sodass wir sie diesmal zweimal anbieten“, verrät Carsten Finke von der Kur- und Tourismusgesellschaft. Los geht's um 10 und 14.30 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 3. Mai telefonisch unter 05723/748560 oder per E-Mail an tourist-info@badnenndorf.de möglich. Als diesjähriges Highlight gilt es bei der Crime-Challenge von 9 bis 17 Uhr einen Mord im Kurpark aufzuklären. Was Hobbydetektive dafür brauchen? Nur ihr eigenes Smartphone und Spaß am Rätsellösen. Indes sorgt das Blasorchester ab 15.30 Uhr für musikalische Frühjahrsgrüße im Festsaal der Wandelhalle. Die abwechslungsreichen Programmpunkte dürften keine Wünsche offen lassen – außer einen: „Ich wünsche uns allen zauberhaftes Wetter, dass der Deistertag eine tolle Veranstaltung wird“, so Bürgermeisterin Marlies Matthias.

Foto: jl/Archiv



» Tourismuskraft Mara Bößling: „Mit dem Busshuttle kommt man von jedem Ort bequem weiter.“



» Carsten Finke von der Kur- und Tourismusgesellschaft: „Die Trecker-Planwagenfahrt wird in diesem Jahr zweimal angeboten.“



» Bad Nenndorfs Bürgermeisterin Marlies Matthias: „Ich wünsche uns allen zauberhaftes Wetter, dass der Deistertag eine tolle Veranstaltung wird.“